

Schulferien: Fernsehlotterie für mehr Chancengleichheit bei Kindern

Unbeschwerte Sommerferien für Kinder sind heute keine Selbstverständlichkeit in Deutschland. Seit über zehn Jahren setzt sich die Deutsche Fernsehlotterie für Ferien für Kinder aus sozial benachteiligten Familien ein. 1.000 schickt sie dieses Jahr in den Urlaub. Hierfür konnte die von der Allianz Deutschland geförderte Stiftung Allianz für Kinder als exklusiver Partner gewonnen werden. Der Auftakt zu den Kinderreisen fand heute zusammen mit der Stiftung Allianz für Kinder in Hamburg statt.



Hamburg, 27. März 2017. Mit ihren Kinderreisen setzt die Deutsche Fernsehlotterie ein starkes Zeichen gegen soziale Ausgrenzung und für mehr Chancengleichheit bei Kindern. Dieses Jahr ermöglicht die Soziallotterie gemeinsam mit der Stiftung Allianz für Kinder über 1.000 Mädchen und Jungen aus sozial benachteiligten Familien eine Auszeit vom Alltag. In insgesamt 13 Camps erleben sie Ferien mit pädagogischem Mehrwert: So füttern die Kinder im niedersächsischen Serengeti Park Tiere und lernen viel über den Naturschutz. An der Küste Schleswig-Holsteins stechen sie in See und im bayerischen Tabaluga-Haus der Peter Maffay Stiftung schreiben Nachwuchsmusiker ihre Songs.

Chancengerechtigkeit für Kinder als zentrale Herausforderung

Rund zwei Millionen Kinder in Deutschland sind von Armut bedroht, jedes siebte Kind lebt von Hartz IV Leistungen. Häufig vergessen – der Alltag hinter den Zahlen: Kein Geld für Wünsche, für Urlaub, oft beengte Wohnungen und verringerte Chancen, dem Lernniveau in der Schule standzuhalten.

Die materielle Not und fehlende soziale Teilhabe sind eine schwere Hypothek, mit der Kinder ins Leben starten und die ihre Zukunftschancen beeinflussen.

„Chancengerechtigkeit für Kinder herzustellen ist aus meiner Sicht eine der wichtigsten Herausforderungen unserer Gesellschaft. Es darf in unserem Land keine Frage des Geldes sein, ob ein Kind eine erfolgreiche Schulzeit und erfüllende Freizeit genießen kann“, sagt Christian Kipper, Geschäftsführer der Deutschen Fernsehlotterie und der Stiftung Deutsches Hilfswerk. Die Soziallotterie unterstützt gemeinsam mit ihren Mitspielern deshalb neben den Kinderreisen auch zahlreiche Projekte für Kinder, Jugendliche und Familien.

Bereits mit den ersten Live-Ziehungen 1956 unterstützte das Erste Deutsche Fernsehen die Hilfsaktion „Ein Platz an der Sonne“. Kinder aus dem eingeschlossenen Berlin erlebten durch die Einnahmen aus dem Losverkauf erholsame Ferien in West-Deutschland. 2006 belebte die Fernsehlotterie die Idee neu. Seither genossen insgesamt rund 5.000 Kinder unbeschwerte Tage in den bundesweiten Feriencamps. 2017 werden mit Unterstützung der Stiftung Allianz für Kinder 1.000 weitere hinzukommen.

Stiftung Allianz für Kinder erstmals Exklusivpartner

Um solche Erlebnisse zu ermöglichen, braucht es starke Partner: So konnte in diesem Jahr die Stiftung Allianz für Kinder für eine exklusive Partnerschaft gewonnen werden. Die von Deutschlands größtem Versicherungskonzern, der Allianz Deutschland, geförderte Stiftung, die die Kinderreisen bereits in der Vergangenheit unterstützte, leistet in diesem Jahr einen wesentlichen Beitrag zu deren Finanzierung. "Für viele Kinder sind die Kinderreisen die ersten Ferien überhaupt", sagt Dr. Hans-Christoph Dölle, Vorstand der Stiftung Allianz für Kinder. „In den Camps können sie viele bereichernde Erfahrungen sammeln: Ob die Kinder die Pflege und den Umgang mit Tieren lernen oder ihre körperlichen Fähigkeiten in der Zirkusschule schärfen - sie nehmen immer etwas für ihr Leben mit.“

Seit vergangenem Jahr ist auch die von der Fernsehlotterie unterstützte World Childhood Foundation mit an Bord. "Alle Kinder haben ein Recht auf eine freie, unbekümmerte Kindheit und Sicherheit vor Übergriffen. Darauf wollen wir gemeinsam mit der Fernsehlotterie hinweisen", betont Andrea Möhringer, Geschäftsführerin von Childhood. Besonderes Augenmerk legt die von Königin Silvia von Schweden gegründete Organisation auf die Schulung von Feriencamp-Mitarbeitern zum Umgang mit Kindern, die Opfer häuslicher Gewalt wurden.

Mehr als nur Erholung

„Wir bieten den Kindern nicht nur eine Woche lang Spaß, Erholung und Ausbruch aus dem Alltag, sondern wollen ihre Stärken und Talente fördern. Dieser hohe pädagogische Anspruch blieb in der Geschichte der Kinderreisen bestehen“, erklärt Kipper. Im Serengeti Park Hodenhagen können sich die Kinder als Tierpfleger und Raubtierbändiger versuchen. Sie erleben die Jungtiere des Parks aus nächster Nähe und lassen den Abend bei Stockbrot am Lagerfeuer

ausklingen. Im Tabaluga Haus der Peter Maffay Stiftung am Maisinger See schreiben die Kinder ihre eigenen Hits. Gemeinsam mit den Kursleitern lernen sie dafür verschiedene Instrumente kennen und gestalten ein Konzert. Landidylle gibt es auf den Schulbauernhöfen in Hessen, Niedersachsen und Baden-Württemberg. Die kleinen Camp-Besucher helfen beim Füttern und Melken, am Nachmittag wird in der Hofküche gebacken. Sehr beliebt sind auch die Zirkus-Freizeiten. Unter Anleitung von Profi-Artisten entwickeln die Kinder hier ein eigenes Programm für die Manege und feiern Erfolgserlebnisse vor großem Publikum.

Weitere Informationen:

www.fernsehlottorie.de
kinderreisen.fernsehlottorie.de
www.allianz-kinderstiftung.de
de.childhood.org

Kontakt:

Regina Terzic
Deutsche Fernsehlotterie
Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
040/41410422
r.terzic@fernsehlottorie.de

Ulrich Hartmann
Allianz Deutschland AG
Unternehmenskommunikation
089/380012943
ulrich.hartmann@allianz.de